Foto: J. Smolle, Graz

Abb. 1: Bei diesem Diabetiker ist die Haut so verdickt, dass der Druck beim Fingerstrecken die Kapillarperfusion stoppt.

Gebetshaltung erschwert

Dicke Haut hemmt Fingerstreckung

Auch wenn sie zunächst wenig stört: Eine lokale Verdickung der Haut kann auf ernsthafte Stoffwechselprobleme hinweisen. Daran sollte man denken, denn meist kommen die Patienten aus einem völlig anderen Grund in die Praxis.

Manche Patienten können ihre Hände nicht mehr flach auf den Tisch legen oder wie zum Gebet flach aneinanderlegen, oder sie haben Probleme mit feinmotorischen Tätigkeiten (Abb. 1). Die Ursache kann eine starke Hautverdickung an den Fingern und Unterarmen sein. Diese „diabetische dicke Haut“ ist Ausdruck eines lange bestehenden, meistens insulinpflichtigen Diabetes. Ähnliches gibt es auch im Stammbereich. Dann sind am Rücken charakteristische rote Hautwulste zu sehen, wenn die Patienten die Schultern nach hinten ziehen.

Dr. Judith Neumaier

Seminar im Rahmen der Practica, Bad Orb

AufgeFALLen?

Ihnen ist auch eine interessante Kasuistik, ein eindrucksvoller Befund, eine Blickdiagnose oder eine Panne aufgefallen?

Fotografieren Sie den Befund, schreiben Sie die Kasuistik oder das Problem auf und senden Sie es an uns unter dem Stichwort „Aufgefallen“. Bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

Redaktion InfoDiabetologie

E-Mail: pampel@urban-vogel.de

Fax: 089-4372-1399